



# DIE NEUE SUBTITELIER Tageszeitung

Mittwoch, 13.07.2016



von Lisi Lang

Im April wurde bekannt, dass das Land eine Flüchtlingsunterkunft in Auer für rund 40 Asylwerber plant. Auf einem Areal in Landesbesitz nördlich des Bahnhofes wollte man Fertighäuser errichten, die von den Flüchtlingen genutzt werden können. Da man sich in Auer über die Lage der Unterkunft nicht besonders glücklich zeigte, hat man versucht eine Alternative ausfindig zu machen. Diese hat man auch gefunden. Rund 150 Meter vom Bahnhof entfernt könnten Räumlichkeiten des Ex-Fedexport-Gebäudes als Unterkunft genutzt werden. „Es handelt sich um ein privates Grundstück, aber der Mieter des Lokals hat sich bereiterklärt einen Teil der Räumlichkeiten weiterzuvermieten“, erklärt der Bürgermeister von Auer Roland Pichler. Die neue Unter-

kunft befindet sich direkt an der belebten Bahnhofstraße und würde sich aufgrund der Größe durchaus eignen, so erste Einschätzungen. Bei einem Treffen mit Abteilungsleiter Luca Critelli wurde klar, dass das Lokal eine geeignete Alternative darstellt, erst aber einige Renovierungsarbeiten gemacht werden müssen. Im Gespräch ist die Landesabteilung für Soziales neben der Gemeinde auch mit dem Mieter des Lokals, da dieser laut Mietvertrag die Möglichkeit hat, Teile des Gebäudes weiterzuvermieten, was er nun tun würde. „Der Mieter hat sich auch bereit erklärt die Renovierungsarbeiten zu übernehmen“, so Roland Pichler.



Luca Critelli



Roland Pichler

Konkret würde man nicht die Hallen sondern zwei große Büroräume und die ehemalige Wohnung des Hausmeisters, die alleine rund 300 Quadratmeter groß ist, für die Flüchtlinge umbauen. „Diese Räumlichkeiten grenzen direkt an das Obstmagazin an und aufgrund der Lage und den nahestehenden Betrieben wären die Asylwerber auch nicht so abgegrenzt, wie auf dem ursprünglich geplanten Grund“, erklärt Pichler. Bei den Gesprächen zwischen Land, Gemeinde und Mieter wurde aber auch klar, dass es die Landesverwaltung eher eilig hat neue Unterkünfte bezugsfertig zu machen: „Wir haben davon gesprochen, dass die neue Unterkunft noch

**Ex-Fedexport Halle:** Hier sollen die Flüchtlinge untergebracht werden.

Mitte August bezugsfertig sein soll“, sagt Pichler.

Diese neue Lösung ist den Gemeindevorwählern in Auer lieber, als die Vorvariante, zumal es sich um eine zentrale Lage handelt und auch sonst viel Bewegung in dieser Straße herrscht. „Dadurch fällt auch die In-

**„Wir haben davon gesprochen, dass die neue Unterkunft noch Mitte August bezugsfertig sein soll.“**

Roland Pichler

tegration leichter“, sagt Roland Pichler. In den kommenden Wochen stehen noch weitere Treffen an. Auch die Koalition in Auer soll in einer eigenen Sitzung genau über die neue Variante informiert werden.